

Privileg Gesundheit
Gesundheitsbildung zwischen Chancengleichheit
und Entsolidarisierung

**Bundesweite Fachtagung für Programmplanende an Volkshochschulen
28. und 29. Januar 2008
Bremen**

Einladung und Programm

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich nach Bremen ein zur Fachtagung für Programmplanende der Gesundheitsbildung an Volkshochschulen. Im Zentrum unserer Tagung stehen aktuelle Themen, die vor allem die Verbindung zum Alltagshandeln in Volkshochschulen beleuchten.

Die Gesundheitsreform hat bereits viele Veränderungen mit sich gebracht. Wohin geht die weitere Entwicklung? Bedeutet Eigenverantwortung die Aufgabe des Solidaritätsprinzips? Wird Gesundheit damit zum Privileg nur für diejenigen, die es sich leisten können? Wie können sozial Benachteiligte unterstützt werden, was können oder sollen Familien leisten? Wo muss Gesundheit gefördert und wo gesundheitsbewusstes Handeln gefordert werden? Welche Hinweise ergeben sich aus diesen Fragen für das Programmprofil der öffentlich geförderten Volkshochschulen? Und wie können uns die Erkenntnisse der Milieuforschung dabei helfen?

Dazu haben wir verschiedene Beiträge aus der Wissenschaft und Forschung vorbereitet. Sie werden ergänzt um Erfahrungsberichte aus der Praxis für die Praxis, die handlungsrelevant für die Arbeit an Volkshochschulen sind.

Wir hoffen auf Ihr Interesse!

Vorbereitungsgruppe
Anette Borkel, Brigitte von Dungen, Holger Kühne, Ulla Voigt

Programm

Montag, 28. Januar 2008

- Tagesmoderation: Anette Borkel
- 12:30 Uhr Informeller Beginn, kleiner Imbiss, Kaffee, Tee
- 13:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Ernst Dieter Rossmann, Vorsitzender des DVV
Dr. Udo Witthaus, Direktor der Bremer Volkshochschule
- 13:15 Uhr **Ansprache: Weiterbildung als Motor für Gesundheitsförderung und Prävention – Wo sind die Volkshochschulen gefordert?**
Staatssekretär Rolf Schwanitz, Bundesministerium für Gesundheit
- 13:45 Uhr **Einführung in das Tagungsthema: Privileg Gesundheit – Gesundheitsbildung zwischen Chancengleichheit und Entsolidarisierung**
Anne Janz, Stellvertretende Vorsitzende des DVV
- 14:15 Uhr **Einführung / Aktives Kennenlernen der Teilnehmenden**
Anette Borkel, Hamburger Volkshochschule, Vorsitzende des Bundesarbeitskreises Gesundheit im DVV
- 14:45 Uhr Organisatorische Ansagen von Ulla Voigt
- Pause
- 15:15 Uhr **Die Regionalen Knoten: Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten in den Bundesländern stärken!**
Holger Kilian, Gesundheit Berlin
- 16:15 Uhr **Gesundheitsverhalten in Familien – Folgerungen für die Familienbildung**
Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer, Universität Bielefeld
- 17:30 Uhr **Präsentationen: Projekte zum Thema Chancengleichheit**
- **Gesundheitsguide, Qualifizierung für Menschen 50 +**
Siegfried Nonnenbruch
Moderation: Ulla Voigt, Bremer Volkshochschule
 - **Mimi - Gesundheit mit Migranten für Migranten**
Eine Qualifizierung für deutschsprachige Migrant/innen zu interkulturellen Gesundheitsmediator/innen
Werner Brayer, KiFaz Schnelsen
Moderation: Christiane Segelken, Hamburger Volkshochschule

(Fortsetzung Präsentationen)

- **Gesundheit und Miteinander ins Viertel!
Ein Projekt für Frauen mit und ohne Behinderung.
Regionaler Knoten Baden-Württemberg**
Hannelore Ernst, Stabstelle für individuelle Chancengleichheit
von Frauen und Männern, Stuttgart
Moderation: Brigitte von Dungen, vhs-Verband Baden-
Württemberg e.V.

- **Gesundheitsförderung für Teilnehmer/-innen des Projektes
50Top**
Claudia Kwiatkowski, VHS Braunschweig GmbH
Moderation: Gertrud Völkening, vhs-Verband Niedersachsen

18:30 Uhr Buffet

Trends in der Gesundheitsbildung: Hits und Flops
Ausstellung über gelungene Innovationen und missratene Ideen

Dienstag, 29. Januar 2008

Tagesmoderation: Ulla Voigt

09:00 Uhr **Gesundheitsbildung und Milieu-Forschung**
Prof. Dr. Heiner Barz, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

10:15 Uhr **Workshops**

- **Produktwerkstatt – Angebotsentwicklung mit dem Milieu-
Ansatz im Bereich Gesundheit**
Prof. Dr. Heiner Barz, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

- **Älter werden – aktiv bleiben**
Vorstellung eines Projekts zur Vorbereitung von männlichen Er-
werbstätigen auf die Nacherwerbsphase
Astrid Rimbach / Ulla Voigt, Bremer Volkshochschule

- **Seriosität von VHS-Angeboten**
Andreas Eckert, Bayerischer Volkshochschulverband

- **Das Beste aus Ost und West?**
Neue Mischformen in Entspannung und Fitness am Beispiel
"Woyo"
Bitte bequeme Kleidung mitbringen
Anette Borkel und Dörte Zingel, Hamburger Volkshochschule

11:30 Uhr **Gesundheit fördern oder fordern?**
Prof. Dr. Petra Kolip, Universität Bremen

12:30 Uhr Abschlussgedanken

13:00 Uhr Ende der Tagung

Hinweise

- Ort** Bremer Volkshochschule
Faulenstraße 69
28195 Bremen
- Zeit** Montag, 28. Januar 2008, 13:00 Uhr bis Dienstag, 29. Januar 2008, 13:00 Uhr
- Teilnehmende** VHS-Programmbereichsleiter/innen Gesundheitsbildung, VHS-Leiter/innen, Verantwortliche der Landesverbände
- Kosten** Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 €.
Hierin sind die Kosten für Pausengetränke und das Buffet am Abend enthalten.
Nicht enthalten sind die Kosten für Getränke am Abend sowie Übernachtung.
- Anmeldung** Bitte melden Sie sich bis zum **19.12.2007** mit dem ausgefüllten Bogen an. Ihre Anmeldung senden Sie bitte an die

Bremer Volkshochschule
zu Händen Frau Ulla Voigt
Faulenstraße 69, 28195 Bremen
Telefon: 0421 – 361 10791, Fax 0421 – 361 3216
E-Mail: ulla.voigt@vhs-bremen.de

Anmeldebestätigungen werden nicht verschickt.
- Bezahlung** Ihre Anmeldung wird erst mit Überweisung der Tagungsgebühr verbindlich. Bei Absagen nach dem 19.12.2007 wird die Tagungsgebühr nicht erstattet. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr in Höhe von 60,00 € auf folgendes Konto:

Bremer Volkshochschule
☛ Bitte Ihren Namen und Stichwort „Bundestagung Gesundheit 2008“ angeben:
Kontonummer 1070115053
BLZ 29050000
Bremer Landesbank
- Organisation** Die bundesweite Programmbereichstagung wird organisiert vom Bundesarbeitskreis Gesundheit im DVV.
- Anfahrt** Die Bremer Volkshochschule befindet sich im „Bamberger“ in der Faulenstraße 69.
Vom Hauptbahnhof erreichen Sie die VHS mit dem Bus, Linie 25, Zielrichtung Weidedamm, Haltestelle „Radio Bremen“ oder mit der Straßenbahnlinie 1, Richtung Huchting, 2. Station Brill, dann zu Fuß die Faulenstraße entlang (beginnt bei der Sparkasse).

Zur weiteren Orientierung gibt es zum Beispiel
www.stadtplandienst.de

Übernachtung

Bitte buchen Sie selbst Ihre Übernachtung.

Im ibis Hotel Bremen Altstadt in der Nachbarschaft der VHS ist bis zum 9.1.2008 ein Zimmerkontingent reserviert zum Sonderpreis von 65,00 € (mit Frühstück 71,76 €): Faulenstraße 45, 28195 Bremen, Telefon 0421 – 30480, Fax 0421 – 304 8600

☛ Bei der Buchung muss das Stichwort „Privileg Gesundheit“ angegeben werden.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten bietet die Jugendherberge

Bremen, Kalkstraße 6, 28195 Bremen

Telefon 0421 – 163820, Fax 0421 - 1638255

E-Mail bremen@jugendherberge.de

Dokumentation

Es ist geplant, eine Tagungsdokumentation zu erstellen. Informationen erhalten Sie über Ihren Landesverband.

Eine Bitte zum Schluss

Bringen Sie die folgende Seite

„Anregungen aus der Praxis für die Praxis“
bereits ausgefüllt zur Tagung mit.

Anregungen aus der Praxis für die Praxis

Trends in der Gesundheitsbildung: Hits und Flops
Ausstellung über gelungene Innovationen und missra-
tene Ideen

Was ich weitergeben möchte!

Idee:

Ausschreibung:

Diese Anregung kam von

Name

vhs

E-Mail